

PROGRAMM
NACHHALTIGE INNOVATION | SUSTAINABLE INNOVATION

Concrete Solutions

55. BetonTage

08.-10. Februar 2011, Neu-Ulm

Gastland Schweiz | Guest country Switzerland



HERZLICH WILLKOMMEN BEI DEN 55. BETONTAGEN!





Nachhaltigkeit hat sich zu einem bedeutenden Wettbewerbsfaktor entwickelt. Wie Unternehmen hierbei aufgestellt sind, ist entscheidend für deren zukünftigen Erfolg. Nachhaltiges Wachstum erfordert innovative Ideen – auch für das Bauen mit Beton.

Ökologische Baustoffe gewinnen verstärkt die Aufmerksamkeit von Planern und Architekten. Hinsichtlich der Nachhaltigkeit des Baustoffs Beton sind die Fortschritte der Betontechnologie richtungsweisend. „Green Concrete“ und ressourcenschonende Zemente sind nur zwei Beispiele hierfür. Das Potenzial des Baustoffs Beton ist jedoch noch lange nicht ausgeschöpft.

„Nachhaltige Innovation“, so auch das Motto der 55. BetonTage. Erfahren Sie mehr über nachhaltige Innovationen und Unternehmensstrategien, pflegen Sie den Kontakt zu Ihren Kollegen, Marktpartnern und der ausstellenden Zulieferindustrie – verschaffen Sie sich neue Denkanstöße für Ihren unternehmerischen Alltag.

Auf Wiedersehen in Neu-Ulm!



DIENSTAG		 08. FEBRUAR 2011	Seite
PLENUM 1		Eröffnung	5
PODIUM 1		Anwendungsgerechte Forschung für Beton	6
PODIUM 2		Straßen-, Landschafts- und Gartenbau	7
PODIUM 3		Konstruktiver Fertigteilbau 1	8
PODIUM 4		Wirtschaft und Recht	9
MITTWOCH		 09. FEBRUAR 2011	
PLENUM 2		Beton - Zukunftsbaustoff in Zeiten regenerativer Energien, <i>Gastland Schweiz</i>	12
PODIUM		Praxis Betonwerkstein	13
PODIUM 5		Von der Forschung zur Praxis	14
PODIUM 6		Konstruktiver Fertigteilbau 2	15
PODIUM 7		Leichtbeton	16
PODIUM 8		Technik und Recht	17
DONNERSTAG		 10. FEBRUAR 2011	
PLENUM 3		Tag der Marktpartner	20
PODIUM		Beton in der Architektur	21
PODIUM 9		DBV - Industrieböden	22
PODIUM 10		Beton in der Tragwerksplanung	23
PODIUM 11		Rohrleitungsbau und Entwässerungstechnik	24
PODIUM 12		Kleinkläranlagen	25
			<hr/>
		Begleitprogramm	26
		Ausstellung	28
		Ihre Ansprechpartner	29
		Kongressübersicht	30
		Anreise	33
		Veranstaltungshinweise	34
		Teilnahmebedingungen & Fortbildung	35

PLENUM 1



9:00

Eröffnung und Begrüßung durch die Träger des Kongresses

10:00

Zukunftsmanagement für Lebensunternehmer

Dr. Pero Micic, FutureManagementGroup, Eltville

Verschenktes Potenzial für Innovationen –
Chancen und Herausforderungen der Demografie

Prof. Dr. Marion A. Weissenberger-Eibl,

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe

Innovationen sichern die Zukunft –

Verleihung des Innovationspreises der Zulieferindustrie Betonbauteile 2011

Prof. Dr.-Ing. Hans-Wolf Reinhardt, Universität Stuttgart

12:00 - 14:00 MITTAGESSEN



Unser Begleitprogramm
finden Sie auf Seite 26.

PODIUM 1

Anwendungsgerechte Forschung für Beton

Prof. Dr.-Ing. Manfred Curbach, Technische Universität Dresden



14:00

Der neue Model Code für Betonkonstruktionen – Ein neues Konzept für das Bauen mit Beton

Prof. Dr.-Ing. Joost C. Walraven, Technische Universität Delft, Niederlande

Der Spaltzugversuch – Neue Erkenntnisse und ihre Konsequenzen

Prof. Dr.-Ing. Harald S. Müller, Karlsruher Institut für Technologie KIT

Einfluss der Ausgangsstoffe auf die Verarbeitbarkeit und die Dauerhaftigkeit von ultrahochfestem Beton

Prof. Dr.-Ing. Michael Schmidt, Universität Kassel

15:30 KAFFEPAUSE

16:00

Stabile Systeme – Superabsorber im Betonbau

Prof. Dr.-Ing. Viktor Mechtcherine, Technische Universität Dresden

Moderne Beschleunigungstechnologien für Fertigteilbetone

Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig, Bauhaus-Universität Weimar

17:00

Verhalten von Hochleistungsbeton unter Brandeinwirkung

Prof. Dr.-Ing. Christian Große, Technische Universität München

PODIUM 2

Straßen-, Landschafts- und Gartenbau

Dipl.-Ing. (FH) Martin Kronimus, Betonverband Straße, Landschaft, Garten, Bonn

14:00

Innovation und Kommunikation für Betonstein

Dipl.-Ing. (FH) Martin Kronimus, Betonverband Straße, Landschaft, Garten, Bonn

Moderne Flächengestaltung – Was Landschaftsarchitekten wünschen

Dipl.-Ing. Andrea Gebhard, mahl gebhard konzepte, München

Die Pflasterbauweise im internationalen Vergleich

Prof. Dr.-Ing. Frohmut Wellner, Technische Universität Dresden

Eine Wohltat in Beton –

Behindertengerechte Sanierung des Kurplatzes Bad Griesbach

Dipl.-Ing. (FH) Hans Jörg Wagmann, Ingenieurbüro für Tiefbau, Fürstzell

15:30 KAFFEPAUSE

16:00

Frost-Tausalz-Widerstand von Betonpflaster –

Zusammenhang zwischen Prüfung und Verhalten in der Praxis

Prof. Dr.-Ing. Michael Schmidt, Universität Kassel

Qualitätssicherung von Betonwaren und -fertigteilen am Beispiel eines Betonsteinfertigers

Dr.-Ing. Hubert Wächter, Institut für Fertigteiltechnik und Fertigbau Weimar

Eigenschaften von grauen Pflastersteinen –

Ergebnisse aus Produktionsversuchen zum Thema „Farbdifferenzen“ und weitere Betoneigenschaften

Dipl.-Ing. Dagmar Küchlin, HeidelbergCement, Leimen

17:15

Regelwerke im Umbruch – Aktueller Sachstand

Dipl.-Ing. Dietmar Ulonska, Betonverband Straße, Landschaft, Garten, Bonn

PODIUM 3

Konstruktiver Fertigteilbau 1 Gebaute Beispiele, technische Konzeptionen

Dipl.-Ing. Elisabeth Hierlein, Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau, Bonn

14:00

Architekturbeton – Oberflächengestaltung, Ausführung, aktuelle Beispiele

Dipl.-Ing. Thomas Zutz, Hering-Bau, Burbach

Optimierung von vorgespannten Trägern aus UHPC

Prof. Dr.-Ing. Josef Hegger, RWTH Aachen

Fertigteilstützen aus Hochleistungs- und Ultra-Hochleistungsbeton

Prof. Dr.-Ing. Martin Empelmann, Technische Universität Braunschweig

15:30 KAFFEPAUSE

16:00

Knotenverbindungen im Fertigteilbau – Hilfsmittel für die Praxis

Dipl.-Ing. Mathias Tillmann, Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau, Bonn

Vorspannung ohne Verbund –

Neue Möglichkeiten für vorgespannte Bauteile im Fertigteilwerk

Dipl.-Ing. Thomas Friedrich, Domostatik, Bernkastel

17:00

Bandschutz von Spannbeton-Fertigdecken – Aktueller Sachstand

Dipl.-Ing. Thomas Rüger, Forschungsgesellschaft VMM-Spannbetonplatten, Kerpen

PODIUM 4

Wirtschaft und Recht

RA Hans-Jürgen Günther, Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord, Burgwedel

14:00

Problemfall Fehllieferung –

Verantwortlichkeiten von Planer, Bauunternehmer und Hersteller

RA Karsten Meurer, Meurer Rechtsanwälte, Stuttgart

Fremdfirmenmanagement – Rechtliche Grundlagen und Organisation

RA Prof. Dr. Thomas Wilrich, TÜV Saarland, Sulzbach

Praxisbericht Leiharbeit in der Betonfertigteilindustrie

RA Hans-Jürgen Günther, Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord, Burgwedel



16:00 KAFFEPAUSE

16:30

Trends in der Baustoffindustrie – Herausforderungen und Ansatzpunkte

Axel Schäfer, OC&C Strategy Consultants, Düsseldorf

17:00

Unternehmen im Internet – Wirtschaftliche Chancen und Risiken der Onlinekommunikation für die Beton- und Fertigteilindustrie

Ralf Mense, mensemedia, Düsseldorf

ABENDVERANSTALTUNG

ab 19:00

Empfang im Hotel Maritim, Ulm

Anschließend: Buffet, Musik und Gespräche im Einsteinsaal des Hotels



Concrete Future

Verleihung des Betonwerksteinpreis für Gestaltung an die Absolventen der Ulmer Bundesfachschule und Auszeichnung der Jahrgangsbesten der Ausbildungsberufe der Branche



PLENUM 2

Beton - Zukunftsbaustoff in Zeiten regenerativer Energien
Gastland Schweiz



9:00

Energieversorgung und Nachhaltigkeit – Visionen, Illusionen, Szenarien
Dr. Jörg Adolf, Chefvolkswirt Shell Deutschland, Hamburg

Nachhaltige Lösungen in Beton

- Celitement: Ein möglicher Nachfolger der klassischen Zemente? – Konzept, Herstellung und Eigenschaften
Dr. rer. nat. Hendrik Möller, Schwenk Zement, Ulm
- Zementierung von Tiefseebohrungen – Was lief schief bei BP?
Prof. Dr. rer. nat. Johann Plank, Technische Universität München
- Betonfertigteile für die Windenergie
Dr. Christian Dehlinger, Ed. Züblin, Stuttgart



10:30 KAFFEPAUSE

11:00

Gastland Schweiz

Der Baumarkt Schweiz - Merkmale und Besonderheiten
Jörg Berli, BETONSUISSE Marketing, Bern

SwissBeton - und der Schweizer Markt für Betonprodukte
Alexander Antenen, SwissBeton - Fachverband für Schweizer Betonprodukte, Hunzenschwil

Betonbau in der Schweiz - Spektakuläre Bauten
Dr. Peter Lunk, Holcim (Schweiz), Zürich

12:30 - 14:00 MITTAGESSEN



PODIUM

Praxis Betonwerkstein

Karl-Heinz Hölzgen, info-b - Informationsgemeinschaft Betonwerkstein, Wiesbaden

11:30

Praktische Demonstrationen (Ferdinand-von-Steinbeis-Schule, Ulm)

- Belastungstests für Betonwerkstein (Normalbeton, HPC, UHPC)
Harald Mezger, Helmut Werkmann, Ferdinand-von-Steinbeis-Schule, Ulm
- Verschiedene Fugenmörtel in der Anwendung
Volker Kersten, tubag Trass Vertrieb, Kruft
- Wasserstrahlschneideanlage: Betonwerkstein und neue Betone
Günther Wiedenmayer, Ferdinand-von-Steinbeis-Schule, Ulm

13:15 - 14:00 MITTAGESSEN

14:00

Der richtige Unterbau von Betonwerksteinplatten -
Häufige Fehler und ihre Vermeidung
*Dipl.-Ing. (FH) Peter Hoft
Hochtief Consult Materials, Mörfelden-Walldorf*

Sichere Verfügu ng von Betonwerkstein in gebundener und
ungebundener Bauweise
Volker Kersten, tubag Trass Vertrieb, Kruft

Mindestausstattung von Betonmischanlagen zur zielsicheren
Herstellung von Hochleistungsbeton für Betonwerkstein
Prof. Dr.-Ing. Harald Beitzel, Institut für Bauverfahrens- und Umwelttechnik, Trier

15:30 KAFFEPAUSE

16:00

Möbel und Raumelemente aus Betonwerkstein

- Anforderungen, Planung, Design
Prof. Bernd Benninghoff, Fachhochschule Mainz
- Herstellung, ausgeführte Beispiele
Christian Egenter, Villa Rocca, Freiburg

17:15 DER BESONDERE BEITRAG

Der Mensch, ein Sicherheitsrisiko?
Flugkapitän Manfred Müller, München

PODIUM 5

Von der Forschung zur Praxis

Prof. Dr.-Ing. Harald S. Müller, Karlsruher Institut für Technologie KIT



14:00

Zementreduzierte Ökobeton für die Herstellung von Betonfertigteilen

Prof. Dr.-Ing. Carl-Alexander Graubner, Technische Universität Darmstadt

Zemente mit geringem Klinkeranteil für die Betone der Zukunft

Dr.-Ing. Christoph Müller, Verein Deutscher Zementwerke, Düsseldorf

Flugaschehaltige Kompositzemente – Hohe Leistungsfähigkeit und Gleichmäßigkeit

*Dr.-Ing. Ditmar Hornung, Dr. rer. nat. Josef Strunge,
Dyckerhoff, Wiesbaden*

15:30 KAFFEPAUSE

16:00

Wettbewerb „Energiespeicher Beton“ – Zielstellung, Ergebnisse, Ausblick

Dr.techn. Frank Huber, Zement + Beton, Wien

Erfolgsbaustoff Textilbeton – Neue Entwicklungen, praktische Beispiele

Prof. Dr.-Ing. Manfred Curbach, Technische Universität Dresden

Sonderbetone für Tübbing – Entwurf und Praxisbeispiele

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Brameshuber, RWTH Aachen

17:15 DER BESONDERE BEITRAG

Der Mensch, ein Sicherheitsrisiko?

Flugkapitän Manfred Müller, München

PODIUM 6

Konstruktiver Fertigteilbau 2

Innovative technische Lösungen - Vom Entwurf zur Umsetzung

Dr.-Ing. Johannes Furche, Fachvereinigung Betonbauteile mit Gitterträgern, Burgwedel

14:00

Steigerung der Tragfähigkeit von Decken mit integrierter Leitungsführung

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schnell, Technische Universität Kaiserslautern

Vorgespannte Elementdecken mit durchgehenden Gitterträgern

*Prof. Dr.-Ing. Martin Empelmann, Dipl.-Ing. Christoph Sender,
Technische Universität Braunschweig*

Hohe Halbfertigteil-Wandelemente – Rechnerischer Nachweis, Montage, ausgeführte Beispiele

Dr.-Ing. Heinz Pape, bauart konstruktion, Lauterbach

15:30 KAFFEPAUSE

16:00

Tanzende Türme Hamburg – Neue Fertigteilösungen für Hochhäuser

*Prof. Dr.-Ing. Horst Falkner, Dr.-Ing. Dominique Gerritzen,
IBF Ingenieurbüro Dr. Falkner, Stuttgart*

Neue Entwicklungen bei der Normung, bei Bemessungskonzepten und Zulassungen

- für Ankerschienen
Dr.-Ing. Thomas M. Sippel, VBBF - Verein zur Förderung und Entwicklung der Befestigungs-, Bewehrungs- und Fassadentechnik, Düsseldorf
- für Betonstahl und Spannstahl
Dr.-Ing. Jörg Moersch, Institut für Stahlbetonbewehrung, Düsseldorf

17:15 DER BESONDERE BEITRAG

Der Mensch, ein Sicherheitsrisiko?

Flugkapitän Manfred Müller, München

PODIUM 7

Leichtbeton

Dipl.-Ing. Dieter Heller, Bundesverband Leichtbeton, Neuwied

14:00

LiaCem – Eine neue kalt-gebundene leichte Gesteinskörnung

Prof. Dr.-Ing. Karl-Christian Thienel, Universität der Bundeswehr, München

Haufwerksporige Leichtbetone (LAC2) mit minimierter Rohdichte

Prof. Dr.-Ing. Harald Garrecht, Technische Universität Darmstadt

Schallschutz von Leichtbetonmauerwerk aus Lochsteinen – Bewertung unterschiedlicher Steintypen

Prof. Dr.-Ing. Peter Lieblang, Hochschule Bochum

15:30 KAFFEPAUSE

16:00

Schwarzer Leichtbeton für eine gestaltete Fassadenfläche – Ein Wohn- und Geschäftshaus in Berlin-Mitte

Dr.-Ing. Klaus Goldammer, Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein, Berlin

Hochfester Schaumbeton – Neue Möglichkeiten im Betonbau

Dr.-Ing. Armin Just, Technische Universität Dortmund

17:15 DER BESONDERE BEITRAG

Der Mensch, ein Sicherheitsrisiko?

Flugkapitän Manfred Müller, München

PODIUM 8

Technik und Recht

Prof. Dr. jur. Gerd Motzke, Mering

14:00

Doppelwände – Mängel lokalisieren, zuordnen und beheben

Prof. Dr.-Ing. Harald Sipple, Hochschule Regensburg

Transport und Einbau als Ursache für Rissbildung in Doppelwänden

Dr.-Ing. Jürgen Krell, krell-consult, Hilden

Fachgerechte Abdichtung von Kabeln und Rohren bei WU-Beton – Verantwortlichkeiten bei Schadensfällen

Horst Scheuring, Hauff-Technik, Herbrechtingen

15:30 KAFFEPAUSE

16:00

Kohle in Pflastersteinen und Fertigteilen – Mangel trotz Einhaltung der Norm?

Dr.-Ing. Jürgen Krell, krell-consult, Hilden

Feuchtetechnische Bemessung von Bodenplatten – Mängelstreitigkeiten durch widersprüchliche Regelwerke

Dipl.-Ing. Matthias Zöller,

Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik

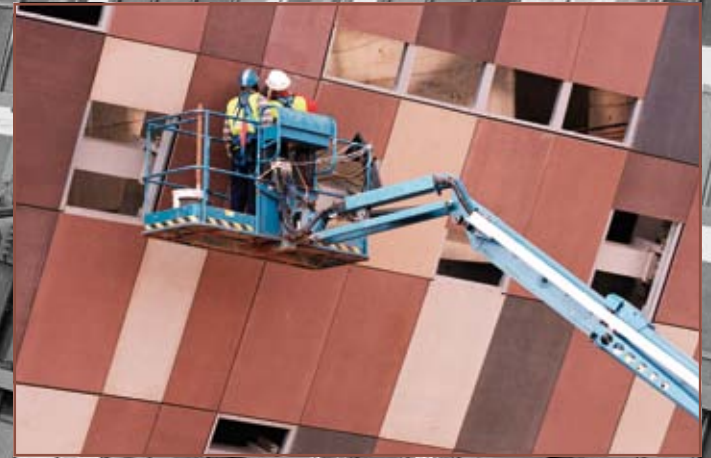
17:15 DER BESONDERE BEITRAG

Der Mensch, ein Sicherheitsrisiko?

Flugkapitän Manfred Müller, München

SOCCKER CITY STADION, JOHANNESBURG

Die Fassade des Soccer City Stadions – dem Wahrzeichen der Fußball WM 2010 in Südafrika – wurde von Rieder Faserbeton-Elemente GmbH realisiert. 40.000 fibreC Glasfaserbeton-Elemente wurden in afrikanischen Farben hergestellt und nach Südafrika geliefert.



PLENUM 3

Tag der Marktpartner

Dipl.-Ing. Arch. Burkhard Fröhlich, DBZ Deutsche Bauzeitschrift, Gütersloh

9:00

Architektur und Materialität

Dipl.-Ing. Arch. Justus Pysall, Pysall Ruge Architekten, Berlin

Bauingenieure gestalten die Zukunft – Neue Herausforderungen und Chancen

Prof. Dr.-Ing. Horst Falkner, IBF Ingenieurbüro Dr. Falkner, Stuttgart

10:30 KAFFEPAUSE



PODIUM

Beton in der Architektur

Dipl.-Ing. Arch. Burkhard Fröhlich, DBZ Deutsche Bauzeitschrift, Gütersloh



12:00 - 13:30 MITTAGESSEN

13:30

Studentenwohnanlage im Olympischen Dorf München

Dipl.-Ing. Ritz Ritzer,

bogevischs buero hofmann ritzer architekten, München

Modezentrum Labels Berlin

Dipl. Arch. Tilo Herlach, HHF architekten, Basel

15:15 KAFFEPAUSE

15:45

Das Tropenhaus Frutigen (Schweiz)

Dipl. Arch. Daniel Messerli, Gauer Itten Messerli Architekten & Planer, Bern

Erweiterungsbau des Deutschen Bergbau-Museums Bochum

Dipl.-Ing. Arch. Markus Sporer, Architekturbüro Benthem Crowel, Aachen

PODIUM 9 DBV

Industrieböden – Planung, Bauausführung, Qualitätssicherung

Dipl.-Ing. Andreas Meier, Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein, München

11:00

Planung

- Planungsgrundlagen nach DBV-Merkblatt
„Industrieböden aus Beton für Frei- und Hallenflächen“
Dr.-Ing. Frank Fingerloos, Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein, Berlin
- Von der Planung zum Schaden –
Typische Fehler in Ausschreibungsunterlagen
Prof. Dipl.-Ing. Claus Flohrer, Hochtief Consult Materials, Mörfelden-Walldorf
- Planung von Rissbreiten
in befahrbaren fugenlosen Stahlbetonbodenplatten
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schnell, Technische Universität Kaiserslautern

12:30 - 14:00 MITTAGESSEN

14:00

- Planung und Bestellung von Stahlfaserbeton für Industrieböden
Dipl.-Ing. Gerhard Vitt, Bekaert, Friedrichsdorf

Bauausführung und Qualitätssicherung

- Oberflächengestaltung bei Industrieböden –
Konzepte, Planung, Ausführung
Prof. Dipl.-Ing. Claus Flohrer, Hochtief Consult Materials, Mörfelden-Walldorf
- Qualitätskontrolle durch Richtungsanalyse von Stahlfasern
in Industrieböden mit Hilfe der Computertomographie
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schnell, Technische Universität Kaiserslautern
- Typische Schäden bei Industrieböden aus Beton und Stahlfaserbeton
Dipl.-Ing. Andreas Meier, Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein, München
- Wann darf und wann muss ich glätten?
Schadensfälle und Lösungsansätze
Dr.-Ing. Jürgen Krell, krell-consult, Hilden

PODIUM 10

Beton in der Tragwerksplanung

Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Walther, Hochschule Karlsruhe

11:00

Fugenlose Bauweise bei Ingenieurbauwerken – Grundlagen, ausgeführte Beispiele

Dr.-Ing. Karl Morgen, WTM Engineers, Hamburg

Stahlbetondecken mit kugelförmigen Hohlkörpern – Nachweis der Querkraft- und Drilltragfähigkeit

Prof. Dr.-Ing. Andrej Albert,

IfBF - Institut für Beton- und Fertigteilbau, Hochschule Bochum

Fehler bei der Konstruktion und Ausführung von Parkdecks

Dipl.-Ing. Karsten Ebeling, ISVP Lohmeyer + Ebeling, Burgdorf

12:30 - 14:00 MITTAGESSEN

14:00

Einführung des Eurocode 2 (EC2) Teile 1-1 und 1-2 mit Nationalem Anhang in Deutschland

- Bauaufsichtliche Einführung, Anpassung der Zulassungen
Dipl.-Ing. Gerhard Breitschaft, Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin
- Inhalt und Handling des Nationalen Anhangs (NA)
Dr.-Ing. Frank Fingerloos, Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein, Berlin
- Vergleichsrechnungen
für verschiedene Nationale Anhänge - D, A, B, CZ, I, NL, UK
Dipl.-Ing. Bert Ziem, Friedrich + Lochner, Dresden
- Durchstanzen nach Eurocode 2 - NAD
Prof. Dr.-Ing. Josef Hegger, RWTH Aachen
- Heißbemessung nach Eurocode 2 - NAD
Prof. Dr.-Ing. Dietmar Hasser, Technische Universität Braunschweig

PODIUM 11

Rohrleitungsbau und Entwässerungstechnik

Dipl.-Ing. Hans-Georg Müller,

Fachvereinigung Betonrohre und Stahlbetonrohre, Bonn

11:00

Ein neuer zementfreier Beton für die Rohrherstellung – Robust und säureunempfindlich wie Keramik?

Dr. rer. nat. Dietmar Stephan, Universität Kassel

Dauerhafte Beständigkeit und Statik – Das neue Beton-Kunststoff-Verbundrohr für Schmutzwasserleitungen im Test

Mag. Christian Weinberger, Schlüsselbauer Technologie, Gaspoltshofen, Österreich

Bauüberwachung – Rechtliche Konsequenzen für die Gewährleistung

RA Karsten Meurer, Meurer Rechtsanwälte, Stuttgart

12:30 - 14:00 MITTAGESSEN

14:00

Schlitzrinnen in Verkehrsflächen – Schäden und Schadensprophylaxe

Prof. Dr.-Ing. Rolf Breitenbücher, Ruhr-Universität Bochum

Selbstreinigende Entwässerungsrinnen aus Beton – Konzept, praktische Anwendung

Dr.-Ing. Wolfgang Berger, Forschungsinstitut für Tief- und Rohrleitungsbau Weimar

Monolithische Schachtunterteile aus Beton – Anforderungen an Betontechnologie, Fertigungsanlagen und Realisierung

Prof. Dr.-Ing. Karsten Körkemeyer, Technische Universität Kaiserslautern

Kraftwerkskühlwasserkreislauf mit großdimensionierten Stahlbetondruckrohren – Erfahrungsbericht der bauführenden Firma

Dipl.-Ing. Jürgen Wanke, Köster Bauunternehmen, Osnabrück

Berücksichtigung der Verkehrslasten bei der Überarbeitung der DWA-Arbeitsblätter A161 und A127 – Eine kritische Betrachtung

Dr.-Ing. Gerfried Schmidt-Thrö, Ingenieurbüro für Rohrstatik, Burghausen

PODIUM 12

Kleinkläranlagen

Dipl.-Biol. Bettina Schürmann, RWTH Aachen



12:00 - 14:00 MITTAGESSEN

14:00

Nationale Umsetzung der europäischen Kleinkläranlagennorm in Mitteleuropa – Überblick über Regelungsdifferenzen

Dipl.-Ing. Volker Budzinski, Mall, Donaueschingen

Herstellung von Kleinkläranlagenbehältern aus Beton – Effizienzgewinn durch mobile Fertigung

Roland Pöhl, utp umwelttechnik pöhl, Seybothenreuth

Neue Normen für die Wiederverwendung von Wasser im häuslichen und öffentlichen Bereich – Sinnvoll oder überflüssig?

Dipl.-Biol. Bettina Schürmann, RWTH Aachen

Das neue deutsche Qualitätszeichen für Kleinkläranlagen – Eine Chance für Europa?

Dr.-Ing. Elmar Dorgeloh, RWTH Aachen

Betriebsverhalten von Kleinkläranlagen bei unterschiedlichen Lastzuständen

Dr.-Ing. Andrea Straub, Hochschule Lausitz, Cottbus

08. FEBRUAR 2011, 13.30 – 17.00 Uhr

Mit „Knopf im Ohr“ zum Welterfolg

Wer kennt ihn nicht, den Teddy mit dem „Knopf im Ohr“? Die Stofftiere sind weltberühmt und haben schon Millionen von Kindern auf ihrem Weg begleitet. Die Erfinderin des kuscheligen Wesens war Margarete Steiff. Eine außergewöhnliche Frau, die es mit ihrer kleinen Nähstube trotz vieler Widerstände zu einem Unternehmen mit Weltruhm gebracht hat. Begeben Sie sich mit uns auf die Spuren ihres Erfolges und erfahren Sie mehr über ihr Lebenswerk.

09. FEBRUAR 2011, 09.30 – 12.00 Uhr

Dem Himmel nah – Über den Dächern von Ulm

Was für die Katholiken Rom ist, das ist für die Protestanten Ulm, denn das Münster ist die größte Kirche der evangelischen Christenheit. Seit Jahrhunderten prägt es die Stadt, ist geradezu ein Sinnbild für Ulm. Seine Prominenz verdankt das Ulmer Münster vor allem dem Westturm, mit 161,53 Metern auch der höchste Kirchturm der Welt. Nach zehn Jahren sind nun die Restaurierungsarbeiten am südlichen Chorturm beendet. In beinahe makellosem Weiß bildet er einen reizvollen Kontrast zu Haupt- und Nordturm. Ein guter Grund, sich diese technische Höchstleistung im Rahmen unserer traditionellen Münsterführung einmal aus der Nähe zu betrachten.

TEILNAHME

Die Teilnahme an allen Begleitprogrammen ist, soweit nicht anders ausgewiesen, für Begleitpersonen von Kongressteilnehmern kostenfrei. Eine Anmeldung mit dem Anmeldebogen ist erforderlich.

09. FEBRUAR 2011, 14.00 - 17.00 Uhr

Der Traum vom Fliegen

Albrecht Ludwig Berblinger, bekannt als „Schneider von Ulm“, gilt heute als einer der Pioniere der Luftfahrtgeschichte. Auch der Wissenschaftspreis der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin wurde nach ihm benannt. Soviel Ehre wurde ihm jedoch nicht immer zuteil. „D'r Schneider von Ulm hat's Fliega probiert, no hot'n d'r Deifel en d' Donau nei g'führt.“ So lautet der Spottvers auf Berblinger nach seinem missglückten Versuch im Jahre 1811, mit seinem „Flugapparat“ über die Donau zu fliegen. Um nicht länger dem Hohn seiner Mitbürger ausgeliefert zu sein, verließ er seine Heimatstadt und kehrte erst kurz vor seinem Tod bettelarm nach Ulm zurück. Wie es ihm während dieser Zeit ergangen ist, erzählt uns der Schneider von Ulm höchstpersönlich.

09. FEBRUAR 2011, 18.15 – ca. 21.30 Uhr

Art meets Jazz

Kunstwerke betrachten und zugleich Musik hören – einen Jazzabend der besonderen Art erleben wir im Edwin-Scharff-Museum. Werke der klassischen Moderne, die Gemälde und Skulpturen des in Neu-Ulm geborenen Künstlers Edwin Scharff sowie die abstrakten Arbeiten von Ernst Geitlinger bilden hierfür den entsprechenden Rahmen. Nach einer Führung erleben Sie im Foyer des Museums einen Jazzabend mit junger, fetziger und frischer Musik.

(Fußweg vom Edwin-Scharff-Kongresszentrum zum Edwin-Scharff-Museum: ca. 10 Minuten)

Fragen zum Begleitprogramm beantwortet Ihnen Claudia Epple gerne unter der Rufnummer +49 711 32732-323.

Führungen: Kathrin Schulthess
Treffpunkt: Kongressbüro Edwin-Scharff-Haus

AUSSTELLUNG UND AUSSTELLERFORUM

Die kongressbegleitende Informationsausstellung bietet den direkten Kontakt zu allen wichtigen Vertretern der Maschinen-, Software- und Zulieferindustrie. In Ausstellerforen werden die neuesten Produktentwicklungen präsentiert. Das Ausstellerverzeichnis sowie weitere Informationen finden Sie unter www.betontage.com und in der Fachzeitschrift BFT INTERNATIONAL Betonwerk + Fertigteil-Technik.

INNOVATIONSPREIS BETONBAUTEILE 2011

Gemeinsam mit der Fachzeitschrift BFT INTERNATIONAL wird der Innovationspreis der Zulieferindustrie Betonbauteile verliehen. Prämiert werden Innovationen aus den Bereichen Betontechnologie, Herstellungstechnik / Produkthandling, Bewehrungs- / Befestigungstechnik, Dienstleistung, Maschinen- und Anlagentechnik sowie Automation.

www.innovationspreis-betonbauteile.de

MARKT DER MEDIEN

Im Markt der Medien präsentieren renommierte Verlage ein umfassendes Angebot an Fachbüchern und -zeitschriften. Verbände und Partnerorganisationen der Branche sind darüber hinaus mit Broschüren, Richtlinien und Informationsschriften vertreten. Der Medienpartner des Kongresses, die Fachzeitschrift BFT INTERNATIONAL, präsentiert sich im Rahmen des Café BFT.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Der Förderverein der Bundesfachschule für Betonwerker prämiiert unter der Trägerschaft des Fachverbandes Beton- und Fertigteilwerke Baden-Württemberg und der Dyckerhoff AG die besten Meisterstücke der Absolventen der Ulmer Bundesfachschule mit dem Betonwerksteinpreis für Gestaltung. Das Berufsförderungswerk für die Beton- und Fertigteilhersteller zeichnet die Jahrgangsbesten der Ausbildungsberufe der Branche aus.



Ansprechpartnerin Ausstellung und Anmeldung

Rebecca Kliem, B.A.
Telefon: +49 711 32732-327
rebecca.kliem@betontage.de



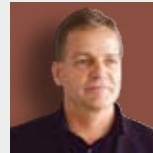
Ansprechpartnerin Presse

Dipl.oec. Gramatiki Satslidis
Telefon: +49 711 32732-322
gramatiki.satslidis@betontage.de



Organisationsleiterin

Dipl.-Betriebsw. (BA) Stefanie Blank
Telefon: +49 711 32732-326
stefanie.blank@betontage.de



Leiter Technisches Fachprogramm

Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Walther
Telefon: +49 711 32732-326
jochen.walther@betontage.de



Geschäftsführer

Dr. Ulrich Lotz
Telefon: +49 711 32732-300
ulrich.lotz@betontage.de



FBF Betondienst GmbH

Gerhard-Koch-Straße 2+4
73760 Ostfildern

Telefon: +49 711 32732-326
Telefax: +49 711 32732-350
info@betontage.de
www.betontage.de

09:00	PLENIUM 1 Eröffnung und Begrüßung durch die Träger des Kongresses				Seite 5
10:00					
11:00					
12:00					
13:00	MITTAGSPAUSE 12:00 - 14:00				
14:00	PODIUM 1 Anwendungsgerechte Forschung	PODIUM 2 Straßen-, Landschafts- und Gartenbau	PODIUM 3 Konstruktiver Fertigteilbau 1	PODIUM 4 Wirtschaft und Recht	
15:00					
16:00		KAFFEEPAUSE 15:30 - 16:00		16:00 - 16:30	
17:00		Seite 6	Seite 7	Seite 8	Seite 9
18:00					

09:00	PLENIUM 2 Beton - Zukunftsbaustoff in Zeiten regenerativer Energien				Seite 12
10:00					
11:00	KAFFEEPAUSE 10:30 - 11:00				
12:00					
	Gastland Schweiz				
12:00	PODIUM Betonwerkstein				
13:00	MITTAGSPAUSE 12:30 - 14:00				
14:00	PODIUM 5 Von der Forschung zur Praxis	PODIUM 6 Konstruktiver Fertigteilbau 2	PODIUM 7 Leichtbeton	PODIUM 8 Technik und Recht	
15:00					
16:00		KAFFEEPAUSE 15:30 - 16:00			
17:00		Seite 13	Seite 14	Seite 15	Seite 16 Seite 17
18:00	Der Mensch, ein Sicherheitsrisiko? - Flugkapitän Manfred Müller, München				

09:00	PLENUM 3 Tag der Marktpartner		Seite 20
10:00			
11:00	KAFFEEPAUSE 10:30 - 11:00		
12:00	PODIUM 9 DBV - Industrieböden	PODIUM 10 Beton in der Tragwerksplanung	PODIUM 11 Rohrleitungsbau und Entwässerungstechnik
13:00	MITTAGSPAUSE 12:30 - 14:00		
14:00	PODIUM Beton in der Architektur		PODIUM 12 Kleinkläranlagen
15:00			Seite 24
16:00			Seite 23
17:00			Seite 22
18:00			Seite 21

ANREISE

ANREISE MIT DEM AUTO

Eine Anfahrtsbeschreibung zum Edwin-Scharff-Haus finden Sie im Internet unter www.betontage.com. Bitte beachten Sie auch unseren kostenfreien Shuttle-Service vom Parkplatz Volksfestplatz in der Europastraße, Neu-Ulm, zum Kongresszentrum. Am Volksfestplatz stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

ANREISE MIT DER BAHN

Das Veranstaltungsticket – Mit diesem Angebot der FBF Betondienst und der Deutschen Bahn können Sie beim Besuch der 55. BetonTage sparen! Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt nach Ulm beträgt:

2. Klasse 99,- Euro

1. Klasse 159,- Euro

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 1805 311153 unter Nennung des Stichwortes **BetonTage**.

Vom Hauptbahnhof Ulm können Sie mit der Buslinie 7 bis zur Haltestelle Eckstraße oder mit dem Taxi (ca. 10 Minuten) zum Edwin-Scharff-Haus fahren.



ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Der nächstgelegene Flughafen ist Stuttgart. Von dort können Sie entweder via Stuttgart Hauptbahnhof mit dem öffentlichen Personennahverkehr und der Deutschen Bahn zum Hauptbahnhof Ulm oder mit einem Mietwagen weiterreisen.

HOTELS

Eine Übersicht der Hotels finden Sie auf der Rückseite des Anmeldebogens oder im Internet unter www.betontage.com.

VERANSTALTER UND ANMELDUNG

FBF Betondienst GmbH

Gerhard-Koch-Str. 2+4
73760 Ostfildern

Telefon: +49 711 32732-327

Telefax: +49 711 32732-350

info@betontage.de

www.betontage.com

VERANSTALTUNGSORT

Das Kongressbüro ist vom 07. – 10.02.2011 erreichbar:

Edwin-Scharff-Haus

Silcherstr. 40
89231 Neu-Ulm

Telefon: +49 731 8008-222

Telefax: +49 731 8008-223

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG

08.02.2011: 08.00 – 18.00 Uhr

09.02.2011: 08.00 – 18.00 Uhr

10.02.2011: 08.00 – 15.00 Uhr

SPRACHEN



Die Kongresssprache ist Deutsch. Die Plenarveranstaltungen des 1. und 2. Kongresstages sowie die Podien 1 und 5 werden simultan ins Englische übersetzt.

TEILNAHMEGEBÜHR

	bis 10.01.2011	ab 11.01.2011
1 Tag	220,- EUR	250,- EUR
2 Tage	390,- EUR	440,- EUR
3 Tage	580,- EUR	650,- EUR
Abendveranstaltung	60,- EUR	65,- EUR

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Nach Eingang Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Teilnahmebestätigung sowie eine Rechnung per Post. Gegen Vorlage der Teilnahmebestätigung erhalten Sie am Kongressbüro Ihren Teilnehmerschein sowie die Kongressunterlagen. Stornierungen und Umbuchungen sind ausschließlich schriftlich vorzunehmen.

Für Umbuchungen berechnen wir 25,- EUR, Stornierungen sind bis 11.01.2011 gegen eine Gebühr von 50,- EUR möglich.

Es gilt das Datum des Poststempels. Danach können Abmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden. Dies gilt auch bei krankheitsbedingtem Fernbleiben. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist in Absprache möglich.

Programmänderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

FORTBILDUNG

Es besteht die Möglichkeit, den Besuch des Kongresses mit Fortbildungspunkten anerkennen zu lassen. Dies gilt für:

- Ingenieurkammer Baden-Württemberg: www.ingkbw.de
- Bayerische Ingenieurkammer-Bau: max. 7 UE pro Tag, www.bayika.de
- Ingenieurkammer Hessen: Ein Antrag auf Anerkennung wurde gestellt. www.ingkh.de
- Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz: 6 UE pro Tag, www.ingenieurkammer-rlp.de
- Ingenieurkammer Thüringen: www.ingenieure-thueringen.de
- Ingenieurkammer-Bau NRW: max. 6 UE pro Tag www.ikbaunrw.de
- Brandenburgische Ingenieurkammer: 8 UE pro Tag www.bbik.de
- Bayerisches Landesamt für Umwelt:
Private Sachverständige in der Wasserwirtschaft
mit dem Anerkennungsbereich Kleinkläranlagen

Auf Anfrage stellen wir eine entsprechende Teilnahmebestätigung aus: fortbildung@betontage.de

Träger:



Partner:



Gastland Schweiz:

Swiss Beton
Fachverband für Schweizer Betonprodukte
Association pour les produits suisse en béton

BETONSUISSE

Veranstalter und Anmeldung:

FBF Betondienst GmbH

Gerhard-Koch-Straße 2+4

73760 Ostfildern

Telefon: +49 711 32732-326

Telefax: +49 711 32732-350

info@betontage.de

www.betontage.com